

Zuhause

IN RHEINE DAS MAGAZIN FÜR MITGLIEDER, FREUNDE & FÖRDERER
DES WOHNUNGSVEREINS RHEINE

Wohnungsverein
Rheine 
VERMIETEN/VERWALTEN/MODERNISIEREN



Wir suchen dich!

Du suchst nach einem modernen Ausbildungsbetrieb? Wir suchen Azubis, die sich für das Immobiliengeschäft interessieren und mit Power in den Tag starten!

Zum Ausbildungsstart **01.08.2024** suchen wir:

- ▶ **Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik** (m/w/d)
- ▶ **Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik** (m/w/d)
- ▶ **Immobilienkauffrau/-mann** (m/w/d) ab 2025

SCAN ME



Bewirb dich
jetzt online
oder ruf uns
direkt an:
05971 - 4080

Mitarbeiter-Vorteile:

-  30-Tage-Urlaub
-  Weihnachts- und Urlaubsgeld
-  Events
-  Leasing-Fahrrad
-  Betrieblicher Unfallschutz
-  und vieles mehr!
-  Arbeitskleidung
-  Betriebliche Altersvorsorge



Komm zu uns ins Team!
Bewirb Dich **jetzt!**



Blick in die nähere Zukunft:
Gebremstes
Wachstum im
Neubau Bereich
Seite 04



Stolperfallen:
Das Risiko lauert
in den eigenen
vier Wänden
Seite 08



Qualität von Produkten:
Was ist eigentlich
Ökodesign
Seite 10



Liebe Leserinnen & Leser,

es ist geschafft. Zum 01. März dieses Jahres konnten wir nach nunmehr 3,5 Jahren Bauzeit die letzten 13 Wohnungen unseres Großprojekts „Wohnen am Kirmesplatz“ beziehen. Im kommenden Sommer werden auch die Außenanlagen endlich fertiggestellt sein. Warum so spät? Zwei einfache Gründe: der Facharbeitermangel und das schlechte Wetter der letzten Monate.

Immerhin: weitere Neubaumaßnahmen werden folgen, auch wenn deren Zahl in den nächsten Jahren sicher abnehmen wird. Auch dafür gibt's einen einfachen Grund: die aktuellen Rahmenbedingungen. Das Ziel der Bundesregierung von 400.000 Neubauwohnungen pro Jahr wird auch weiterhin verfehlt werden. Und es wird nicht, wie die deutsche Presseagentur den Bundeskanzler zitiert, am schnellen Zinsanstieg und psychologischen Problemen liegen. Was mehr Aktivität im Baubereich unterbindet, sind neben den gestiegenen Zinsen vielmehr die explodierenden Baukosten. Das sollte die Regierung endlich zur Kenntnis nehmen. Neubauwohnungen zu normalen, bezahlbaren Mieten sind so schlicht nicht zu realisieren. Die sozial orientierten Wohnungsunternehmen in

Deutschland weisen bereits seit Jahren darauf hin. Reaktion der Regierung: eher Fehlanzeige.

Zwar soll demnächst ein neues Förderprogramm für bezahlbaren Wohnungsbau entstehen. Wann es in Kraft tritt, ist aber noch nicht absehbar. Nur eines ist schon jetzt sicher: es wird nicht reichen, um den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum in der Mitte unserer Gesellschaft zu decken. Die Regierung täte gut daran, dieses massive Problem lösen zu helfen. Denn es führt auf Sicht nicht nur zu sozialen Spannungen, es untergräbt auch das Vertrauen in die Lösungskompetenzen der Politik.

Die Zeiten sind schwierig – auch und gerade für die Wohnungswirtschaft. Trotz allem wünsche ich Ihnen erst einmal viel Spaß bei der Lektüre unseres aktuellen Magazins und ein paar schöne, sonnige Sommermonate. Bleiben Sie gesund.

Herzlichst Ihr

Ludger Hellkuhl



Foto: WVR Rheine



Achtung Kabelfernsehen:



Illustration: ©iStock.com/laetitia

Die VERTRAGS SITUATION ändert sich

Vermutlich haben Sie in den zurückliegenden Wochen einen Brief der Firma PYUR erhalten. Das Unternehmen stellt schon seit Jahren den „Digitalen Satelliten-TV-Empfang“ für unsere Wohnungen zur Verfügung, und bislang haben wir die Gebühren dafür im Rahmen unserer jährlichen Betriebskostenabrechnung in Rechnung gestellt. Dieses Verfahren ist laut Gesetz nun nicht mehr zulässig. Wir haben daher den Sammelvertrag mit PUJR zum 31. März 2024 beendet.

Wenn Sie ab dem 01. April 2024 weiterhin den bisherigen TV-Empfang wünschen, sollten Sie möglichst umgehend einen eigenen Vertrag mit dem Unternehmen abschließen. PYUR lässt sich unter der Rufnummer 0800-220-1111 erreichen oder aber alternativ im Internet unter www.pyur.com/kabel, und persönlich im freenet Shop Rheine, Emsstraße 1 B

Wichtig zu wissen: Ist ein Vertrag mit der Firma PYUR Pflicht? Nein! Sollten Sie das TV-Angebot über Ihren „Digitalen Satelliten TV Empfang“ bisher nicht genutzt haben oder Sie möchten es künftig nicht mehr nutzen, brauchen Sie nichts zu tun. Zudem gilt Wahlfreiheit. Das heißt: Sie können jeden anderen Anbieter anfragen, ob dieser ihre Wohnung z. B. mit Fernsehempfang über das Internet versorgen kann, um dann dort einen Versorgungsvertrag abzuschließen.

Für alle anderen Mieter mit einem normalen „TV-Kabelanschluss“ (Anbieter hier: Vodafone) wird die Kündigung der Sammelverträge spätestens zum 30. Juni 2024 erfolgen. Die Mieter werden ebenfalls (soweit noch nicht geschehen) gesondert informiert.



WVR intern



Wohnen Einrichten



Öko Bio



Rätsel Spaß

Inhalt

- 04 Blick in die Nähere Zukunft: Gebremstes Wachstum im Neubaubereich
- 06 Termine & Veranstaltungen: Haus Wohnungsverein
- 08 Stolperfallen: Das Risiko lauert in den eigenen vier Wänden
- 10 Qualität von Produkten: Was ist eigentlich Ökodesign?
- 11 Alarm & Signaltöne Funkrauchwarnmelder: Ursachen & Vorgehen bei Alarm/Signalmeldungen
- 12 Spiel & Spaß mit Sudoku & Co.: Rätselhaft
- 13 Repräsentative Umfrage: So putzen die Deutschen
- 14 Kurz notiert: Aktuelles vom Wohnungsverein

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Wohnungsverein
Rheine
VERMIETEN/VERWALTEN/MODERNISIEREN

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet statt am
Dienstag, den **27. August 2024** um 18:00 Uhr,
am Firmensitz, Leugermannstraße 1 in Rheine.



Wohnungs-Verein Rheine eG // Leugermannstraße 1 // 48431 Rheine // Tel. 05971 4080
WWW.WOHNUNGS-VEREIN-RHEINE.DE

Zuhause in Rheine ist eine Zeitschrift für Mitglieder, Freunde und Förderer des Wohnungsvereins Rheine.

Herausgeber:
Wohnungs-Verein Rheine
Betreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Leugermannstraße 1 • 48431 Rheine
☎ 05971 / 4080
www.wohnungs-verein-rheine.de

V.i.S.d.P.:
Ludger Hellkuhl
Vorstandsvorsitzender
Druck
Thiekötter Druck
GmbH & Co. KG
Münster

Konzept, Redaktion & Gestaltung:
Comvirtus GmbH
Weserstraße 20, 48145 Münster
www.comvirtus.de



Blick in die nähere Zukunft:

Gebremstes Wachstum im NEUBAU BEREICH



Rohbau Adolfstr. 23
& Baugrube Luisenstr. 7

Ein Gebot der Zukunft ist die Dekarbonisierung. Für den Wohnungsverein bedeutet dies, dass künftig regelmäßig alte Wohnungsbestände umfassend modernisiert – oder aber sogar komplett vom Markt genommen werden müssen. Dekarbonisierung bindet Ressourcen. Daher wird der Wohnungsbestand unserer Genossenschaft in den kommenden zehn Jahren sicherlich nicht so stark wachsen wie noch in den zehn zurückliegenden Jahren. Neubau wird künftig wohl vermehrt dort stattfinden, wo vorher ein Altbau weichen musste. Immerhin: viele der Altbauten verfügen über große Grundstücke. Sie können mit dem Abriss völlig neu geordnet und stärker verdichtet werden – was bedeutet: mehr Wohnraum auf gleicher Fläche. So ist das Quartier am Kirmesplatz entstanden. Das geschieht an der Adolfstraße und der Luisenstraße. In beiden Fällen ist die Planung aufgrund der anhaltenden Schlechtwetterphase im Winter leider in Verzug. Die Wohnungen an der Adolfstraße werden wohl erst im Oktober dieses Jahres bezugsfertig sein. An der Luisenstraße rechnen wir mit April 2025.

Positive Effekte der Modernisierung

Ein recht gutes Beispiel für gelungene Modernisierung ist unser voll im Plan liegendes Projekt an der Parkstraße 14-16. Am 04.12. begannen hier die Arbeiten. Mit Abschluss der Modernisierung wird das Gebäude dem Effizienzhaus-Standard 55 EE entsprechen. Die gesamten CO₂-Emissionen werden hier rein rechnerisch um beachtliche 64 Kilogramm je m² Wohnfläche reduziert werden können. Praktisch bedarf es dazu allerdings auch eines stimmigen Nutzerverhaltens. Dann sind bei diesem Objekt trotz der gestiegenen Kosten Einsparungen im Bereich Energie von 70% zu erwarten.

Die Modernisierung (und Dekarbonisierung) unserer Bestände wird auch in Zukunft für uns Priorität haben. Bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 haben wir dafür etwa 3. Mio. Euro investiert. Da die CO₂-Steuern in den kommenden Jahren steigen werden, ist das gut investiertes Geld. Im letzten Jahr konnten wir über 20 Wohnungen umfassend modernisieren.

Wandel im Wohnungsneubau

Der Wohnungsbau durchläuft zurzeit einen fundamentalen Wandel. Gebaut werden inzwischen fast ausschließlich geförderte Wohnungen, aber so gut wie keine freifinanzierten Wohnungen oder gar Eigentumswohnungen. Wir gehen vor dem Hintergrund letztlich unzureichend verfügbarer Gelder in diesem Bereich davon aus, dass künftig zwischen Antragstellung und einer Bewilligung von Mitteln mit einer Zeitspanne von bis zu zwei Jahren zu rechnen sein wird. Der Kreis Steinfurt konnte in den zurückliegenden Jahren nur deshalb mehrere Millionen Euro an zusätzlichen Geldern erhalten, weil andere Kommunen und kreisfreie Städte ihre Kontingente im Bereich der Wohnungsbauförderung nicht abgerufen haben. Auch deshalb befassen wir uns bereits heute mit Neubaumaßnahmen, die frühestens im Jahr 2027 beginnen können.

Eine abschließende gute Nachricht: Inzwischen gesichert ist die Finanzierung unseres Objekts an der Albert-Dürer-Straße in Neuenkirchen. Der Baustart ist für den Frühherbst 2024 vorgesehen, so dass die Wohnungen planmäßig Ende 2025 bezugsfertig sein sollten. Schön auch, dass wir für das letzte freie Grundstück im Quartier am Kirmesplatz inzwischen eine Baugenehmigung erhalten konnten. Der Förderantrag auf Landesmittel ist gestellt. Ob die Mittel noch in diesem Jahr genehmigt werden, bleibt allerdings offen.



Altes Bad Parkstraße



Fundamente Parkstraße



Parkstraße vor Sanierung



Seminar, Geburtstag oder Taufe

Der passende Rahmen: das „Haus Wohnungsverein“

Die Räumlichkeiten des „Haus Wohnungsverein“ können von unseren Mietern und Mitgliedern, aber auch von nicht der Genossenschaft angehörenden Interessenten für private Anlässe oder Seminare angemietet werden. Unseren Mietern und Mitgliedern stellen wir die Räume zum Vorzugspreis zur Verfügung.

ANMIETUNG FÜR PRIVATE ANLÄSSE

Raummiete	je Tag
Erdgeschoss mit Küche bis 40 Pers.	100 € (80 € für Mitglieder)
Obergeschoss ohne Küche bis 80 Pers.	100 € (80 € für Mitglieder)
Reinigung pauschal	40 €
Betriebskosten pauschal	30 €
Kaution	200 €

Bei genossenschaftsinternen Veranstaltungen (Nachbarschaftsfeste, etc.) werden nur die Reinigungs- und Betriebskostenpauschale berechnet.

ANMIETUNG FÜR SEMINARE

Raummiete pauschal	bis 4 Std.	ganztägig
Schankraum & Kaminzimmer bis 30 Pers.	50 €	100 €
Obergeschoss bis 60 Pers.	50 €	100 €
Reinigung pauschal	12 €	24 €
Betriebskosten pauschal	15 €	30 €
Kaution	entfällt	

Alle Preise sind Bruttopreise, inkl. USt.

Veranstaltungen



Gemeinsam fit bleiben



Fröhliche Gymnastik für Senioren

Die Gymnastik beginnt mit einer kurzen Aufwärmphase nach Musik, dann sorgen kleine Handgeräte wie Reis-säckchen, Bälle, Stäbe oder Hanteln für Abwechslung. Die Übungen erfolgen im Stand und sitzend im Stuhlkreis. Ein gemütliches, selbst organisiertes Kaffeetrinken rundet den Kurs ab.

Termin:	Jeden Dienstag Senioren-Gymnastik: 14.30 – 15.30 Uhr Anschl. Kaffee: 15.30 – ca. 16.30 Uhr
Ort:	Haus Wohnungsverein, Obergeschoss
Ltg. Gymnastik:	Frau Dagmar Fleddermann
Kosten:	30,- € für 10 Termine
Anmeldung:	unter Tel.: 0 59 71 / 803 20 44

Gemeinschaft leben



Geselliger Nachmittag im „Haus Wohnungsverein“

An jedem vierten Dienstag im Monat findet ein geselliges Beisammensein für Mitglieder unserer Genossenschaft im „Haus Wohnungsverein“ statt. Der Nachmittag beginnt mit einem gemütlichen Kaffeetrinken mit Gelegenheit zum Klönen. Hin und wieder wird ein kleines Programm vorbereitet. Gemeinsames Singen, Basteln oder Geschichten vorlesen, es ist für jedermann etwas dabei! Alle Mieter, Mitglieder und Freunde sind herzlich willkommen!

Termin:	4. Dienstag / Monat, 14.30 Uhr
Ort:	Haus Wohnungsverein, Kaminzimmer
Leitung:	Frau Heitmann
Kosten:	freiwilliger Beitrag für Kaffee & Kuchen
Anmeldung:	nicht erforderlich

Dazugesellt ...

Fühlen Sie sich auch angesprochen? Dann schauen Sie rein, das Angebot ist für jedermann offen!

Spielfreude miteinander teilen



Doppelkopf, Rommé & Skat im „Haus Wohnungsverein“

Donnerstags wird im „Haus Wohnungsverein“ Karten gespielt! Ab 16.00 Uhr treffen sich Mieter, Mitglieder und Freunde, die Freude an Rommé, Skat oder Doppelkopf haben. In der großen Runde lassen sich schnell Mitspieler finden. Martin Klümpers unterstützt die Gruppe ehrenamtlich und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Weitere Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Termin:	Donnerstag, 16.00 Uhr
Ort:	Haus Wohnungsverein, Erdgeschoss
Leitung:	Herr Otmar Wever
Kosten:	kostenlos, Getränkepreis 1 Euro
Anmeldung:	nicht erforderlich

Mitgespielt ...

Haben Sie Lust, dabei zu sein? Dann schauen Sie einfach mal rein!

Klönen, Plaudern, Quatschen



Kaffee & Kuchen im „Haus Wohnungsverein“

Nach Kaffee duftet es regelmäßig montags ab 14.30 Uhr im „Haus Wohnungsverein“. Dann wird das Kaminzimmer für einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee & Kuchen hergerichtet. Auf ein Programm wird bewusst verzichtet. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Unterhaltung, es wird eifrig gequatscht, geklönt, getratscht, so dass die Teilnehmer immer „auf dem Laufenden“ sind. Alle Mieter, Mitglieder und Freunde sind jederzeit herzlich willkommen! Wer Lust hat, schaut einfach zum Reinschnuppern vorbei.

Termin:	Montag, 14.30 Uhr
Ort:	Haus Wohnungsverein, Kaminzimmer
Service:	Frau De Kruif
Kosten:	3,50 €/Pers. für Kaffee & 1 Stk. Kuchen
Anmeldung:	nicht erforderlich

Reingeschnuppert ...

Haben Sie Lust auf ein Tässchen Kaffee? Dann kommen Sie zu uns!

Sonntags-Cafe



Sonntags-Cafe im „Haus Wohnungsverein“

Die Caritas-Konferenz St. Elisabeth und Michael lädt an folgenden Sonntagen zum Sonntags-Cafe zwischen 14.30 und 16.30 Uhr im Haus Wohnungsverein ein. Für alle, die keine Lust haben, den Sonntagnachmittag allein zu verbringen, sondern bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen in netter Runde andere Leute zu treffen und neue Leute kennenzulernen. Kuchenspenden und Mithelfende sind herzlich willkommen.

Termin:	28.04., 26.05., 25.08., 29.09., 27.10. und 17.11.2024, 14.30 – 16.30 Uhr
Ort:	Haus Wohnungsverein, Kaminzimmer
Kontakt:	Margret Feye, Tel. 0 59 71 / 80 39 40
Kosten:	freiwilliger Beitrag für Kaffee & Kuchen
Anmeldung:	nicht erforderlich

Besuchen Sie uns im Haus Wohnungsverein,
Sprickmannstraße 97

Zeiten:

Mo.	13.00 - 17.00 Uhr
Di.	13.30 - 17.00 Uhr
Fr.	8.00 - 11.00 Uhr

Kontakt:

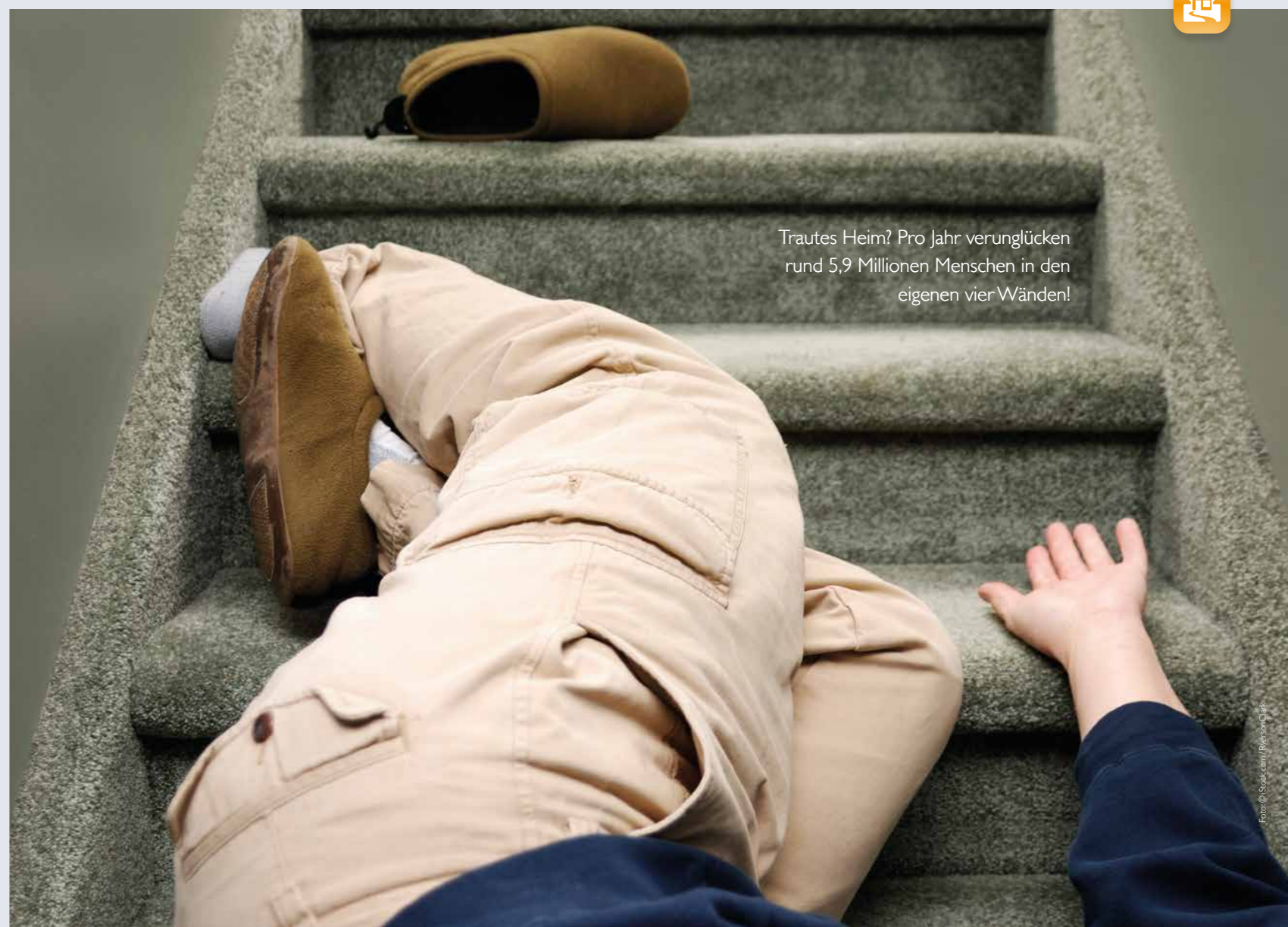
Fr. de Kruif & Fr. Loerakker
E-Mail:
beatrix.dekruif@gmail.com
Tel. 0 59 71 / 803 20 44



Stolperfallen:

Das Risiko lauert in den eigenen vier Wänden

Unfallrisiko Straßenverkehr? Von wegen. Die eigentliche Gefahr lauert dort, wo wir uns am sichersten fühlen: Im eigenen Zuhause. Das gilt jedenfalls für die Altersgruppe 65+.



Trautes Heim? Pro Jahr verunglücken rund 5,9 Millionen Menschen in den eigenen vier Wänden!

Was zuhause schon passieren kann? Eine ganze Menge, wenn man der Statistik Glauben schenkt. Ganz vorn rangiert der Sturz. Häufig endet er mit Knochenbrüchen, manchmal aber auch tödlich. Fast 90% aller tödlichen Stürze widerfahren Menschen, die bereits älter als 65 Jahre sind und in der Altersgruppe ab 50 brechen sich jedes Jahr gut 100.000 Männer und Frauen nicht nur einen Arm oder ein Bein, sondern gleich die Hüfte.

Tückische Fallen zuhause

Warum das so ist? Natürlich spielen auch gesundheitliche Bedingungen eine Rolle. Im Alter lässt insbesondere das persönliche Balancegefühl nach und die Muskulatur des Körpers ist ebenfalls nicht mehr so stark wie in früheren Zeiten. Viele ältere Menschen leider sogar an ausgemachten Gleichgewichts-

störungen. Selbst in den eigenen vier Wänden bewegt man sich dann längst nicht mehr so selbstverständlich und sicher.

Daneben, so lehrt es die Erfahrung, lauern zuhause aber oft auch ein paar typische, vermeidbare Gefahren in Form klassischer Stolperfallen. Die Aktion DAS SICHERE HAUS hat diese Fallen mal zusammengefasst und nennt Tipps, wie sie zu beheben sind.

Zu viele Möbel. Ein voll gestellter Raum erschwert ein sicheres, problemloses Durchkommen. Vor jedem Möbel sollten im besten Fall noch mindestens 1,20 Meter Platz sein.

Glätte durch Nässe. Im Badezimmer helfen Anti-Rutsch-Matten in der Dusche oder Badewanne. Und wenn nötig: zusätzliche Haltegriffe.

Falsche Hausschuhe. Die bequemen „Schlappen“ sind nicht immer die beste Wahl. Hausschuhe sollten flach sein und über eine Profilsohle verfügen. Auf keinen Fall auf hohen Absätzen durch die eigene Wohnung laufen!

Mal müssen müssen. Gerade nachts muss es manchmal schnell gehen – durchs Dunkel zum Badzimmer. Das muss nicht sein. Prima sind zum Beispiel Nachlichter auf den typischen Wegen durch die Wohnung. Einfach in die Steckdose hineinschieben.

Treppen. Auch Treppen sollten rutschfest, gut ausgeleuchtet und nicht unnötig mit Gegenständen vollgestellt sein.

Frei liegende Teppiche und Läufer. Eine der Stolperfallen par excellence. Unter Risikoaspekten wäre es geboten, ganz auf sie zu verzichten. Ist das nicht

möglich oder unerwünscht, so wenigstens alle frei liegenden Teppiche und Läufer mit beidseitig klebenden Anti-Rutsch-Belägen sichern.

Türschwellen. Jede Erhebung ist eine Stolperfalle – selbstverständlich auch die Türschwellen. Kann man sie nicht entfernen, dann bietet es sich an, sie gesondert zu markieren, damit die Schwelle deutlich ins Auge sticht. Entweder mit Farbe streichen oder bekleben.

Der Stuhl anstelle der Leiter. Ein Stuhl ist keine Aufstiegshilfe. Nie. Auf keinen Fall auf eine Leiter verzichten. Wenn nötig, den Nachbarn um Hilfe bitten.

Gardinen und Glühlampen. Beides ganz typische Produkte, bei deren Verwendung es zu folgenschweren Stürzen kommt: die frisch gewaschene Gardine muss wieder an der Stange

angebracht werden, die Lampe an der Decke benötigt eine neue Birne. Auch hier der dringende Rat: lieber beim Nachbarn um Unterstützung nachfragen.

Kabel aller Art. Verlängerungsschnüre, Telefon- und andere Kabel haben auf dem Fußboden nichts zu suchen – und sehen dort auch nicht besonders gut aus. Zur fachgerechten Verlegung eignen sich Kabelkanäle. Und zu vorläufigen Risikobewältigung: das Festkleben mit Paketklebeband.

Neben diesen wohl wichtigsten Hinweisen und Maßnahmen kann es sich lohnen, weitere Dinge zu beachten. So kann zum Beispiel jede Form von Aufstehen für ältere Menschen nach und nach schwierig werden. Ist das irgendwann so, dann sollte über praktische Möbelerhöhungen nachgedacht werden. Sowohl für Stühle und

Sessel als auch fürs eigene Bett gibt es in der Regel entsprechende Sets, die meist so ausgefeilt sind, dass sie auch die Optik nicht einschränken. Das Bett sieht genauso gut aus wie vorher. Und mit Hilfe einer einfachen Plastik-Sitzerhöhung für die Toilette lassen sich wackelige Momente beim Aufstehen auch im Badezimmer gut vermeiden.

Risiken lauern zudem in der Küche. Vor allem dadurch, dass Teller und Töpfe in viel zu hohen Schränken verstaut werden – obwohl man sie oft braucht. Besser ist es da, diese Utensilien in Reichweite zu platzieren. Und das Essen selbst lässt sich, anstatt mit diversen Tellern beladen durch die Wohnung zu balancieren, auch gut auf einem Küchenwagen transportieren.

Die beste Vorsorge für den Notfall lautet: immer das Telefon in Reichweite haben!

Was ist eigentlich ÖKODESIGN?



Das Ökodesign von Produkten ist in der Produktplanung von Unternehmen angesiedelt. Denn nur in der Planung gilt der Blick noch dem gesamten Wertschöpfungsprozess. Hierher kommen deshalb die Innovationen. Und das Ökodesign hat die Aufgabe, die Entwicklung von Produkten und den Prozess ihrer Produktion auf ihre Auswirkung auf Menschen und Umwelt hin zu prüfen. Das ist keine „kleine Sache“, denn neben der Herstellung selbst geht es auch um die Vorstufen der Herstellung, also etwa um Rohstoffe, um deren Gewinnung und Verbrauch und es geht um die Verteilung, Verwendung und Entsorgung von Produkten. Wenn es um Umweltfreundlichkeit und um Nachhaltigkeit geht, zählt der gesamte Lebenszyklus. Ökodesign hat zum Ziel, dafür Lösungen zu finden.

Die Entwicklung neuer Produkte ist ein anspruchsvoller Prozess, schon weil in der Regel gleich mehrere Ziele verfolgt und erreicht werden müssen. Ein Produkt muss funktional sein, sicher, ergonomisch und das Preis-/Leistungsverhältnis muss ebenfalls stimmen. Das sind klassische Kriterien. Heute freilich gilt: es muss auch umweltfreundlich sein. Mit dieser Herausforderung befasst sich eine eigene betriebliche Disziplin: das Ökodesign.

Dabei spielen beispielhaft folgende Zielkriterien eine Rolle:

- Die Verringerung des Rohstoff- und Energiebedarfs
- Der Einsatz erneuerbarer Rohstoffe
- Die Erhöhung der Gebrauchstauglichkeit und Langlebigkeit von Produkten
- Die Erleichterung der Wiederverwendung und Reparierbarkeit von Produkten
- Die Recyclingfähigkeit von Produkten und Produktteilen
- Die Verringerung von Produktmissionen (Schadstoffe, Strahlung, Lärm u.a.)
- Die Verringerung von umwelt- und gesundheitsbelastenden Stoffen und die Suche nach Alternativen

Nach Auskunft der Europäischen Kommission konnten die europäischen Verbraucher etwa im Jahre 2021 allein durch Öko-Design 120 Mrd. Euro an Energiekosten einsparen.

Ökodesign ist also nicht nur ein (nicht zuletzt beruflicher) Trend. Es lohnt sich auch.

Illustration: © iStock.com/Varyjuna

Alarm und Signaltöne Funkrauchwammelder 2 Ursachen und Vorgehen bei Alarm/Signalmeldungen

Ursache Signal	Signaltöne	Optisches Signal	Dauer Signalabstellung	Lösungsmöglichkeit
Rauch wurde erkannt: Fehlalarm, Täuschungsalarm etc. (Wasserdampf, Küchendunst, starker Staub).	Lauter Alarm	Rote LED blinkt 1 Mal alle 2 Sekunden .	Der Rauchwammelder ist für 15 Minuten deaktiviert . In dieser Zeit wird kein Rauch detektiert. Rote LED kann noch bis zu 24 Stunden blinken .	Nach 15 Minuten wieder aktiv . Zuvor die Ursache möglichst beseitigen (lüften, ...). Besteht die Ursache noch, erfolgt erneut Alarm .
Demontage Der Rauchwammelder ist zu lange demontiert.	3 Mal kurzes und leises Tonsignal alle 5 Minuten	Rote LED blinkt 1 Mal alle 5 Sekunden .	Das Tonsignal wird die ersten 3 Mal für 3 Tage deaktiviert , danach nur noch für jeweils einen Tag. Rote LED blinkt weiter .	Gerät wieder an der ursprünglichen Stelle anbringen und Selbsttest anstoßen/durchführen (siehe unten).
Gegenstands- und Durchlässigkeitserkennung Ein Gegenstand wurde im Umfeld bis zu 60 cm festgestellt oder die Raucheindringöffnungen sind verschmutzt oder abgedeckt.	2 Mal kurzes und leises Tonsignal alle 10 Minuten	Rote LED blinkt 2 Mal alle 30 Sekunden .	Das Tonsignal wird die ersten 3 Mal für 3 Tage deaktiviert , danach nur noch für jeweils einen Tag. Rote LED blinkt weiter .	Gegenstand/Abdeckung entfernen und Selbsttest anstoßen/durchführen (siehe unten). Ist die Raucheindringöffnung verschmutzt und kann nicht gereinigt werden: Hotline anrufen (wenn möglich aus der betroffenen Wohnung anrufen) .
Der Rauchwammelder hat einen Defekt.	3 Mal kurzes und leises Tonsignal alle 5 Minuten	Rote LED blinkt 1 Mal alle 5 Sekunden .	Das Tonsignal wird die ersten 3 Mal für 3 Tage deaktiviert , danach nur noch für jeweils einen Tag. Rote LED blinkt weiter .	Die Ursache ist ein Defekt im Gerät. Hotline anrufen (wenn möglich aus der betroffenen Wohnung anrufen) .

So stellen Sie den Signalton ab:



Techem Hotline:
08002 001264 (kostenfrei)

Selbsttest

Demontage-Wiedermontagehinweise z.B. für Renovierungsarbeiten

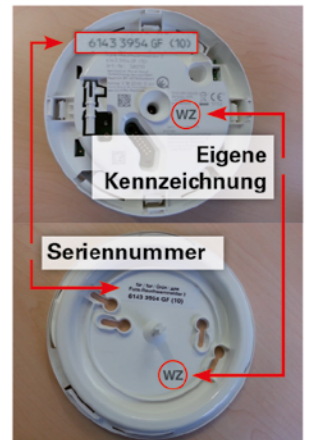
Da der Rauchwammelder eine Demontageerkennung hat, sollte er innerhalb von 14 Tagen wieder montiert werden. Die Demontageinfo wird per Funk übertragen, und es kann zu einer Signalisierung kommen. Wie Sie die Signalisierung vorübergehend abstellen können, sehen Sie in der oben stehenden Tabelle.

Rauchwammelder demontieren/wieder montieren:

1. Drehen Sie den Rauchwammelder mit der Hand gegen den Uhrzeigersinn (nach links), und ziehen Sie ihn von der Montageplatte nach unten ab. **(Die Montageplatte nicht abmontieren)**
2. Wenn Sie mehrere Melder demontieren, schreiben Sie auf die Rückseite des Melders und auf die

Montageplatte die Raumbezeichnung (z.B. WZ für Wohnzimmer). Bei mehreren Meldern in einem Raum nummerieren Sie diese durch (z.B. WZ1, WZ2, ...).

3. Nach der Renovierung montieren Sie den Melder wieder im **ursprünglichen** Raum auf seine **ursprüngliche Montageplatte**, da es sonst zu Signalisierungen kommen kann. Beachten Sie dabei Ihre **Kennzeichnungen** oder die **Seriennummer** auf der Montageplatte und auf der Rückseite des Melders.
4. Zur Montage stecken Sie den/die Melder auf die Montageplatte auf und drehen ihn im Uhrzeigersinn (nach rechts) fest.
5. Führen Sie den Selbsttest (siehe oben) durch.



Sollte Ihnen die Behebung der Störungsursache nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an die **Techem Hotline: 08002 001264** (Kostenfrei und 24 h erreichbar). Wenn möglich aus der betroffenen Wohnung anrufen.



Rätselhaft

SUDOKU

Ein Sudoku beinhaltet neun große Quadrate, die in neun kleinere unterteilt sind und jeweils eine Zahl von eins bis neun enthalten können.

Innerhalb eines großen Quadrates darf jede Zahl nur einmal vorkommen. Dies gilt auch für jede Zeile und jede Spalte.

Finden Sie heraus welche Zahl an welche Stelle kommt.

6				7	2			3
	3		6	9				
	8	9					6	2
			4		5			
	7		9			8		
		5		1				
7	5					1	4	
			4		8		3	
3			7	6				5

9	3					4	6	
8			2		4			
6	4					1		
2			9			7		
			7	2	8			
		1			3			2
	8						3	1
			1		6			9
	5	6					8	4

KREUZ-WORT-RÄTSEL

Füllen Sie die Kästchen in Pfeilrichtung aus und finden sie so das Lösungswort.

Ein Tipp:

Ein umweltfreundlicher Trend, den man sowohl in heimischen Gärten, als auch in vielen Parkanlagen finden kann.

Speisenbestandteil	unerwünschter Ausdruck	wertvolle Holzart	plötzlich, unerwartet	▼	Luft der Lungen	Halbinsel Südwest-großbri-tanniens	▼	Industrie-maß für Normgrö-ßen (Kf.)	unver-fälscht	Speise-fisch	▼
▶	▼	▼	▼		europ. Wildrind	↻			▼		
benach-bart	▶			↻				Antilo-penart		kurz für: Religions-unterricht	
Tempe-ratur-bezeich-nung	↻				eine Farbe			besitz-anzei-gendes Fürwort			↻
▶					Staats-ange-stellter	▶					
ugs. kurz für: Dokumen-tation		Ader-schlag	▶			↻		ind. Re-ligions-stifter	dumm, be-schränkt		amerik. Schau-spieler (Tony) †
▶					gegoss. Druck-buch-stabe			einfache Pro-gram-mierspra-che (EDV)			↻
Haus-halts-plan	nor-discher Riesen-hirsch		Lärm, Aufruhr	▶						ein Balte	
der „Fernseh-Oscar“	▶					kurz für: an das	Fortbe-stehen				
Raub-katze	▶							↻	still, leise!		↻
gebacke-ne, dünne Kartoffel-scheibe		int. Autoren-verband (Kurzw.)	▶							↻	
▶					belg. Heilbad in d. Ar-dennen	▶				Halbton unter d	↻

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Repräsentative Umfrage:

So putzen die Deutschen

Wenn es ums Groß-Reinmachen geht, sind wir uns zuhause nicht immer einig, so viel steht fest. Durchaus typisch, das belegt auch die Studie, ist der Eindruck, der Partner mache im Haushalt so gut wie gar nichts, während man selbst alle Hände voll zu tun hat. 85% der Deutschen sehen das so. Noch typischer wird es, aber wen wundert das schon, wenn Männer beteiligt sind. Denn zwei Drittel von ihnen geben an, sich ordentlich fürs heimische Putzen ins Zeug zu legen, allerdings sind nur ganze 37% ihrer Partnerinnen derselben Auffassung. Er glaubt genug zu tun, sie nicht.

Insgesamt geputzt wird in deutschen Haushalten im Durchschnitt drei Stunden und 20 Minuten pro Woche. Über 70% geben an, dass sie zwischen einer und vier Stunden aufwenden. Für 2% allerdings reicht das hinten und vorne nicht aus. Sie putzen mehr als zehn Stunden pro Woche. Und ja: Frauen putzen selbstverständlich länger und intensiver als die Männer – und zwar eine volle Stunde pro Woche. Letztlich kann das Engagement der Männer nur in einer einzigen Putz-Disziplin mit den Frauen mithalten: beim Staubsaugen. Wer hätte das gedacht.

Um einiges überraschender sind die Ergebnisse bei der Frage, welches eigentlich die wichtigsten Kriterien bei der Auswahl von Reinigungsmitteln sind. Denn siehe da: Die Umweltverträglichkeit der Produkte landet erst an vierter Stelle und ob es sich beim Reiniger um ein „Markenprodukt“ handelt oder nicht erst an der sechsten. Deutlich wichtiger ist uns Deutschen die Wirksamkeit, dann der Preis und schließlich – der Geruch. Denn na klar: die eigenen Putzerfolge soll man auch erschnüffeln können, Sauberkeit riecht frisch. Für die Frauen ist das noch wichtiger als der Preis. Für die Männer nicht.

Sind wir tatsächlich so pflichtorientiert, sauber und penibel, wie man es uns nachsagt? Eine Studie geht den Putzgewohnheiten der Deutschen nach.

Foto: © iStock.com/leppych21, Illustration: © iStock.com/alykavale

Foto: © iStock.com/lorchhe, Rätsel: © KANZLIT



Quelle: **SPLendid RESEARCH GmbH, Hamburg**

www.splendid-research.com/de/studie-putzen.html



Leute, Leute, Leute ...



In den letzten 8 Jahren hat sich in unserem Maurer- und Fliesenleger-Team vieles getan. Einzelne Mitarbeiter sind bereits in Rente oder stehen unmittelbar davor. Neue, jüngere Mitarbeiter haben das Team ergänzt und verstärkt. Freiwerdende Stellen des Bereichs müssen auch zukünftig immer wieder neu besetzt werden. Das Team funktioniert gut. Ohne es wäre die Durchführung von Neubauten und Sanierungen/Modernisierungen von Altbauten unmöglich.

Unser Team v.l.n.r.: Klaus Jürgens, Edris Hanan, Konstantin Krasnov, Michael Meisner, Waldemar Pees, Christian Reker, Andreas Schöpker, Berthold Heeke, Thomas Heindirk, Sebastian Schulz, Jonas Wolf, Michael Gremme, Martin Plüth, Thorsten Rehers, Shpend Murati, Oleg Weber, Heinrich Hembrock

Willkommen im Team



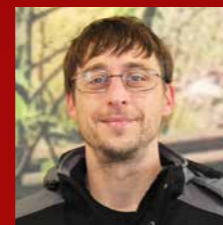
Seit 01.04.2024:
Karen Jennifer Seidel
Malerin



Seit 01.01.2024:
Birgit Sandmann
kfm. Angestellte



Seit 01.04.2024:
Kevin Leonhard
Maler



Seit 01.04.2024:
Marcel Schurz
Hausmeister

Seit Erscheinen des letzten Magazins hat es wieder einige Veränderungen unter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegeben. Anders als früher geschieht dies heute aber verstärkt unter Bedingungen des Fachkräftemangels. Dieses Problem wird uns (und andere mittelständische Unternehmen) in Zukunft sicher sehr beschäftigen.

Herzlichen Glückwunsch

... an Herrn Niklas Heinrich zur bestandenen Bachelor-Prüfung.



(von li. n. re.):
Ludger Hellkuhl,
Niklas Heinrich,
Joachim Diekmann

WOHNUNGSVEREIN

Anlagenmechaniker
SHK, m/w/d

Elektroniker, m/w/d



Werde Teil unserer Gemeinschaft.
Wohnungsverein Rheine.

Wohnungsverein Rheine

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Im August 2023 fand eine personelle Veränderung im Aufsichtsrat statt. Im August 2024 wird eine weitere folgen. Alle Veränderungen im Aufsichtsrat sind ausnahmsweise der Satzung mit Erreichen der jeweiligen Altersgrenze geschuldet. Altersbedingt scheidet im August 2023 Herr Otmar Wever aus dem Aufsichtsrat aus. Als seine Nachfolgerin wurde Frau Birgit Scherder am 15.08.2023 auf der Mitgliederversammlung gewählt. In diesem Jahr auf der Mitgliederversammlung wird Herr Fredi Menke ebenfalls altersbedingt aus dem Aufsichtsrat ausscheiden. Ein Nachfolger/in für dieses Amt wird noch gesucht.



(von li. n. re.): Hans Jürgen Afting, Tatiana Gessel-Blehm, Britta Niehues (Vorsitzende), Fredi Menke, Birgit Scherder, Josef Büscher

Verdienter Ruhestand



Nach 37 Jahren und 10 Monaten wurde zum 01.02.2024 im Beisein seiner Kollegen und Familie Herr Harald Scheer in die passive Altersteilzeit verabschiedet. Er war ein Handwerker der ersten Stunde und hat sich stets aktiv für die Belange des Wohnungsvereins eingesetzt.



NACHRUF

Unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Werner Leusmann

ist am 1. Februar 2024 im Alter von 55 Jahren verstorben.

Selbst in deiner schwersten Zeit hast du dich stets für den Wohnungsverein Rheine eingesetzt. Immer, wenn man dich brauchte, warst du zur Stelle. Für deine Hilfsbereitschaft und Verbundenheit zu uns Mitarbeitern danken wir dir.

Deine Kolleginnen und Kollegen und der Vorstand des Wohnungsverein Rheine





Wir sind für Sie da

Wohnungsverein
Rheine
VERMIETEN/VERWALTEN/MODERNISIEREN

Ansprechpartner des Wohnungsvereins für Ihre Anliegen.

Unsere Mitarbeiter sind Ihnen gerne behilflich. Sie erreichen sie unter der Rufnummer **408-** mit entsprechender Durchwahl.

Anliegen	Ansprechpartner	DW
Empfang/Zentrale	Birgit Sandmann	47
Interne Dienste Verwaltung	Susanne Scheer	35
Vorzimmer Vorstand/Geschäftsführung	Ute Eilting	50
Leiter Servicebetrieb (Prokurist)	Christian Schweer	81
Lagerverwaltung/Buchhaltung/Einkauf	Thomas Gerken	84
Bauleitung/Neubau/Modernisierung	Lucas Roosmann	87
Bauleitung/Neubau/Modernisierung	Thomas Jansen	82
Technik/Reparaturen/Versicherungsschäden	Claudia Donnermeyer	83
Technik Reparaturen	Tanja Zimmermann	85
Leiter Bestandsmanagement (Prokurist)	Dietmar Lockenkötter	32
Vermietung	Simone Söltenfuß	23
Vermietung	Aline Jobst	29
Wohnungsverwalter	Jörg Niehoff	14
Wohnungsverwalter	Werner Hollermann	24
Mahn- und Klagewesen/Mietenbuchhaltung	Maria Steinborn	42
Mietanpassungen	Hildegard Lohaus	22
Verwaltung von Wohneigentum	Jule Arenskötter	28
Verwaltung von Wohneigentum	Ina Schmitz	39
Verwaltung von Wohneigentum	Elke Winter-Stegemann	49
Leiterin Rechnungswesen	Inga Kösters	38
Zahlungsverkehr/Mitgliederverwaltung	Isabell Becker	33
Nebenkostenabrechnungen/Rechnungswesen	Aileen Büsing	91
Nebenkostenabrechnungen/Rechnungswesen	Niklas Heinrich	52

Öffnungszeiten am Firmensitz in der Leugermannstraße 1 in Rheine.

Zur Terminvereinbarung erreichen Sie uns unter ☎ 059 71 / 40 80.

Montag, Dienstag Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	nach Terminvereinbarung

Ob Wohnungsbewerbung oder Schadensmeldung ...

... diese QR-Codes bringen Sie ohne lästigen Papierkram und ohne Umwege ans Ziel:



Sie möchten sich auf eine unserer Wohnungen bewerben? Das freut uns! Mit dem QR-Code geht es direkt zum **Bewerbungsbogen** auf der Website von **immosolve.com**.



Sie möchten uns einen Schaden in Ihrer Wohnung melden? Kein Problem. Dieser QR-Code leitet Sie direkt zum **Formular** der Website des Wohnungsvereins Rheine.

Notdienste

Ansprechpartner im Notfall

Sanitär- und Heizungsnotdienst

bei Gasgeruch oder Rohrbruch der Heizungs-, Sanitär oder Abwasseranlagen und bei Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen

☎ 01 74 / 99 44 403

Firma Uhlenbrock

bei Verstopfung der Toilette

☎ 0 25 72 / 97 21 1

Elektronotdienst

bei Ausfall der Elektrik in der gesamten Wohnung

☎ 01 74 / 99 44 403

Pyur

bei Problemen mit dem Fernsehempfang nach der Umrüstung auf SAT-Schüsseln

☎ 0 30 / 25 777 505

City Schuh- und Schlüsseldienst

Inhaber: Özkan Korkmaz
Emsstr. 88, 48429 Rheine

☎ 01 73 / 51 63 451

Nur für Mitglieder

Nur für Mitglieder